



Pressekonferenz 08.11.2023

**Eckdaten und Informationen
zum Haushaltsplanentwurf 2024
der Stadt Dortmund**

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Terminlicher Ablauf

Terminlicher Ablauf der Haushaltsplanung 2024

- 08.11.2023** Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2024 in den Rat
- anschließend** Beratungsprozess in den Bezirksvertretungen und Fachausschüssen
- mit** abschließender Beratung im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
- 22.02.2024** Beschluss des Rates

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2024

Veränderung Jahresfehlbedarf/-überschuss

Veranschlagung (in Mio. €)

	2023	2024	2025	2026	2027
Haushalt 2023	-45,9	-160,1	-82,8	-69,8	
Veränderungen		0,9	-99,3	0,4	
Planung aktuell		-159,2	-182,1	-69,5	-69,8

Veränderungen: (+) Verbesserung, (-) Verschlechterung

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Stand Haushaltsplanentwurf 2024

Entwicklung der Ausgleichsrücklage und allgemeinen Rücklage sowie Berechnung der „5 %-Grenze“ nach § 76 GO NRW

in Mio. Euro	Ist 2022*	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
(geplante) Jahresfehlbedarfe/-überschüsse	84,6	-45,9	-159,2	-182,1	-69,5	-69,8
Bestand der allgemeinen Rücklage zum 01.01.	1.562,9	1.559,2	1.559,2	1.559,2	1.535,5	1.466,0
5% der allgemeinen Rücklage	78,1	78,0	78,0	78,0	76,8	73,3
Bestand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.	278,9	363,4	317,6	158,3	0,0	0,0
Unter (-) / über (+) der 5% Grenze [Korridor für Verschlechterungen ohne haushaltsrechtliche Konsequenzen]	-441,6	-395,5	-236,3	-54,2	-7,3	-3,5

* vorläufiger Jahresüberschuss gemäß Jahresabschlussentwurf 2022

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2024

Gesamtergebnisplan

Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr

Planjahr 2024 in €

ordentliche Erträge	3.186.875.462
ordentliche Aufwendungen	3.408.084.858
ordentliches Ergebnis	- 221.209.396
Finanzerträge	142.835.226
Finanzaufwendungen	80.833.141
Finanzergebnis	62.002.085
außerordentliche Erträge (Zuführung Bilanzierungshilfe)	-
außerordentliche Aufwendungen	-
außerordentliches Ergebnis	-
Jahresergebnis	- 159.207.311



Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen (NKF- CUIG)

NKF-CUIG Isolation

Das NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) wird nicht über den gesetzlich geregelten Zeitraum verlängert.

(Schreiben der kommunalpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen von CDU und GRÜNEN vom 05.07.2023)

- **Keine Fortführung** der Isolation kriegsbedingter Haushaltsbelastungen.

Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr



Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen (NKF- CUIG)

Isolation corona- und kriegsbedingter Belastungen

bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2023

in Mio. Euro	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2023
(geplante) Zuführung zur Bilanzierungshilfe nach §§ 4 bis 6 NKF-CUIG	20,9	70,3	46,2	118,1
davon coronabedingte Haushaltsbelastung	20,9	70,3	40,7	22,2
davon kriegsbedingte Haushaltsbelastung hier: Unterbringung/ Versorgung/ Beschulung Schutzsuchende	-	-	0,0	29,2
davon kriegsbedingte Haushaltsbelastung hier: Energiekostensteigerungen	-	-	5,5	66,2
davon kriegsbedingte Haushaltsbelastung hier: Allgemeine Finanzwirtschaft	-	-	0,0	0,5
Kumulierter Stand der Bilanzierungshilfe zum 31.12.	20,9	91,3	137,5	255,6

- **Ab 2024: keine Isolation corona- oder kriegsbedingter Belastungen mehr möglich.**
- **Voraussichtlich ab 2026: Abschreibung der Bilanzierungshilfe (5,1 Mio. Euro p. a. bei linearer Abschreibung über 50 Jahre)**

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen (NKF-CUIG)

NKF-CUIG Isolation

Kriegsbedingte Haushaltsbelastung (in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Haushalt 2023	92,7	60,5	61,0	
Veränderungen	36,1	18,4	24,7	
<i>davon Unterbringung/Versorgung/Beschulung</i>	-5,1	3,9	9,7	
<i>davon Energie</i>	40,7	14,0	14,5	
<i>davon Allgemeine Finanzwirtschaft</i>	0,5	0,5	0,5	
Planung aktuell (HPL-Entwurf 2024)	56,6	42,2	36,3	
<i>davon Unterbringung/Versorgung/Beschulung</i>	27,9	13,7	8,0	
<i>davon Energie</i>	28,6	28,5	28,3	
<i>davon Allgemeine Finanzwirtschaft</i>	0,0	0,0	0,0	

Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr

- Die im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 getroffenen Annahmen haben sich insbesondere im Bereich Energie nicht vollumfänglich bestätigt. Es verbleiben jedoch weiterhin Belastungen in Höhe von rd. 36,3 bis 56,6 Mio. Euro p. a.
- **Mit Beendigung der Isolationsmöglichkeit wirken die kriegsbedingten Haushaltsbelastungen nun direkt auf die (geplanten) Jahresfehlbeträge.**



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

■ Allgemeine Finanzwirtschaft:

- Die geplante Entwicklung stellt sich auf Basis diverser Planungsgrundlagen größtenteils schlechter als im vergangenen Planungsprozess dar, insbesondere durch
 - Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen,
 - Steigerung der Umlagezahlungen an die Landschaftsverbände,
 - negative Entwicklung der Zinsaufwendungen.
- Steigerungen bei den Steuererträgen fangen diese Verschlechterungen nur teilweise auf.

Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

- Rückgang im Bereich **Schlüsselzuweisungen**

Schlüsselzuweisungen (in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Veränderungen	-38,2	-39,3	-33,4	
Planung aktuell	837,4	875,1	923,3	962,4

- Saldierte Mehrerträge im Bereich **Steuern**

Steuern (in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Veränderungen	42,0	43,5	40,2	
Planung aktuell	1034,1	1075,8	1101,8	1126,0

Veränderungen: (+) Verbesserung, (-) Verschlechterung

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

Wesentliche Veränderungen im Bereich Steuern

- Gewerbesteuer

Gewerbesteuer brutto (in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Haushalt 2023	440,1	455,4	466,0	
Veränderungen	30,5	30,7	24,8	
Planung aktuell	470,6	486,1	490,8	496,5

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Gemeindeanteil ESt (in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Haushalt 2023	302,8	322,2	338,3	
Veränderungen	4,8	6,7	8,7	
Planung aktuell	307,6	328,9	347,0	362,2

Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

- Steigerung der **Umlagezahlung an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)**

LWL Umlage (in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Veränderungen	-9,7	-11,1	-5,4	
Planung aktuell	297,9	318,5	330,5	342,8

- Verschlechterung bei den **Zinsen für Liquiditäts- und Investitionskredite**

Zinsen (in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Veränderungen	-8,0	-22,9	-35,7	
Planung aktuell	79,8	101,4	122,4	143,7

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

■ Personalaufwendungen

- Auswirkungen der Ergebnisse des feststehenden Tarifabschlusses für Beschäftigte im Schnitt 11 % Erhöhung
- Annahme: zeitverzögerte inhaltsgleiche Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamt*innen
- Berücksichtigung weiterer Personalmehrbedarfe

steuerbarer Personalaufwand (in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Veränderungen	-9,2	-18,5	-25,6	
Planung aktuell	578,5	598,2	612,7	622,7

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

■ Zuführung Pensionsrückstellungen

- Annahme: zeitverzögerte inhaltsgleiche Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamt*innen
- Durch die strukturelle Erhöhung im Jahr 2025 ergibt sich ein einmalig hoher Zuführungsaufwand zu den Pensionsrückstellungen

Zuführung Pensionsrückstellungen (in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Veränderungen	57,4	-117,7	-11,7	
Planung aktuell	97,6	240,5	134,6	135,3

- Minderaufwendungen in 2024, da mit der Haushaltsplanung 2023 bereits im Planjahr 2024 eine Besoldungserhöhung erwartet worden ist.

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

■ Rahmenbedingungen und notwendige Konsequenzen

- Aufwendungen steigen überproportional an, während im Bereich der Erträge zum Teil eher gegenläufige Effekte verzeichnet werden.
- Für den Haushalt 2024 kommen nur zwei Szenarien in Betracht:
 - Entweder eine deutliche Mehrbelastung der Bürger*innen bzw. der Unternehmen oder
 - die Realisierung von Erträgen aus Konzernunternehmen
- → **Entscheidung:** hohe jährliche Ausschüttungen zu berücksichtigen

Ausschüttungen (in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Veränderungen	75,0	175,0	175,0	175,0
davon Ausschüttung DSW21	50,0	150,0	150,0	150,0
davon weitere Ausschüttungen	25,0	25,0	25,0	25,0



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

- **Rahmenbedingungen und notwendige Konsequenzen**
 - weitere Maßnahmen mussten ergriffen werden, um einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen
 - einmalige Reduzierung der Bezirksvertretungsmittel (Planjahr 2024)
 - Kalkulation von ambitionierten Ertragszielen
 - restriktiver Umgang mit Mehrbedarfen

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

Eigenbetriebe

■ Veränderung der Betriebskostenzuschüsse (insgesamt)

(in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Veränderungen Zuschüsse	-12,2	-17,8	-18,2	

Gründe für die Verschlechterungen sind insbesondere

- allgemeine Preissteigerungen,
- Personalkostensteigerung aufgrund des Tarifabschlusses und der angenommenen Übertragung auf die Beamt*innen,
- Personalmehrbedarfe,
- Auswirkungen des TEK Starterpaketes (EB 57).

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

Eigenbetriebe

■ Veränderung Gewinnabführung - Stadtentwässerung

(in Mio. €)	2024	2025	2026	2027
Veränderung Gewinnabführung Stadtentwässerung	7,6	6,8	6,5	

- Im Wesentlichen auf das weiterwachsende Delta zwischen den kalkulatorischen und bilanziellen Abschreibungen zurückzuführen, das sich positiv auf die Höhe der Vorabgewinnausschüttung ausgewirkt hat.



Wesentliche Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

Weitere Veränderungen

- Verbesserung aufgrund der **Ausschüttung des Sondervermögens Grundstück- und Vermögensverwaltungsfonds**
- Mehrbedarfe aufgrund von **allgemeinen Preissteigerungen**
- Mehrbedarfe im Bereich **EURO 2024**
- Mehrbedarfe im Bereich **Schulbegleitung**
- Mehrbedarfe für die **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** (u. a. Parkraumbewirtschaftung, Bewohnerparkzonen, Eisenbahnüberführungen und barrierefreier Umbau von Bushaltestellen)
- Höhere **Mietaufwendungen** aufgrund von zusätzlichen Anmietungen von Ausweichquartieren, Büroflächen sowie Mietsteigerungen
- Mehrbedarfe im Bereich **Kita-Ausbau**
- Mehrbedarfe im Bereich **Hilfen zu Erziehung**
- Verschlechterung im Bereich **Konzessionsabgaben der DONETZ GmbH**

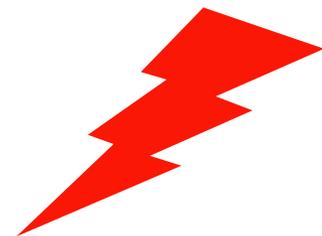
*Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr*



Ausblick- Ergebnisplanung 2024

- Der Haushaltsplanentwurf 2024 ist **aktuell** lediglich anzeigepflichtig! (keine Genehmigungspflicht nach § 75 Abs. 4 GO NRW)
- Es bestehen viele **Unwägbarkeiten und Risiken** in Bezug auf die weitere Entwicklung der Ertragsseite sowie der Aufwandsseite, welche mangels vorliegender Berechnungen respektive Gesetze noch nicht im aktuellen Stand der Haushaltsplanung berücksichtigt worden sind.
- Bei weiteren Planverschlechterungen ohne Kompensationsmöglichkeiten **drohen haushaltsrechtliche Konsequenzen** und somit ggf. die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.
- Für die **Haushaltsplanung 2025** müssen erhebliche Konsolidierungs- bzw. Verbesserungspotentiale erschlossen werden, da:
 - Abstand zur 5 %-Grenze nach § 76 GO NRW in den letzten beiden Planjahren nur äußerst gering ist
 - erhebliche Verbesserung durch die Ausschüttung der DSW21 (50 Mio. € in 2024 und 150 Mio. € p. a. ab 2025) für das Planjahr 2028 im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 entfällt

Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr





Ausblick - Ergebnisplanung

Unabwägbarkeiten und Risiken zum endgültigen Haushaltsplan:

- Mitteilung der Landesregierung vom 19.09.2023, dass geplant ist, die KiBiz-Pauschale ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 auf 10 % zu erhöhen.
- Folgen des Wachstumschancengesetzes
- Auswirkungen des Gesetzesentwurfes zur Kindergrundsicherung
- Auswirkungen der Herbst-Steuerschätzung
- weitere Entwicklung, insbesondere im Sozialbereich
- Veränderungen aus politischen Anträgen/Beschlüssen im Rahmen des Beratungsprozesses
- weitere gesetzliche Neuregelungen

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2024 - Finanzplanung

Gesamtfinanzplan

Planjahr 2024 in €

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.268.273.184
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.491.735.265
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	- 223.462.081
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	166.414.454
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	447.128.532
Saldo Investitionstätigkeit	- 280.714.078
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 504.176.159

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Investive Veränderungen zum Haushaltsplan 2023

Veränderungen des Saldos aus Investitionstätigkeit

Veranschlagung (in Mio. €)

	2024	2025	2026	2027
Haushalt 2023	-171,8	-127,9	-100,5	
Veränderungen	-108,9	-240,5	-225,0	
Planung aktuell	-280,7	-368,4	-325,5	-280,0

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Investitionstätigkeit

Wesentlichste Veränderungen des Investitionsvolumens im Vergleich zum Haushaltsplan 2023 (in Mio. €)

	<u>2024</u>	<u>2025-2027</u>
■ Schütt aus – Hol zurück	50,0	450,0
■ Neuberechnung Kommunale Schiene	12,3	16,0
■ Neukalkulation Hochbaumaßnahmen	66,0	156,2

(Ausweitung + / Verringerung -)

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Investitionstätigkeit

Investitionsvolumen (Auszahlungen in Mio. €)

	<u>2024</u>	<u>2025-2027</u>
Insgesamt	447,1	1.337,1
■ Hochbau	162,3	251,0
<i>davon:</i>		
→ Schulen*	95,5	133,8
→ Sport-/Turn- u. Gymnastikhallen*	17,3	23,7
→ Kindertageseinrichtungen	25,3	75,4
→ Sonstiges	24,2	18,1

*enthält Umsetzung von Maßnahmen des Schulbauprogramms

Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr



Investitionstätigkeit

Investitionsvolumen (Auszahlungen in Mio. €)

	<u>2024</u>	<u>2025-2027</u>
■ Tiefbau	64,9	191,4
<i>davon:</i>		
→ Kommunale Schiene	27,8	42,9
■ Zuschüsse/Eigenkapitalzuführung an Eigenbetriebe/Beteiligungen	106,2	622,2
<i>davon:</i>		
→ DSW21 AG	50,9	452,8
→ Sport- und Freizeitbetriebe	16,7	60,0
→ Stadtentwässerung	20,3	47,5
→ Westfälisches Kinderzentrum	3,0	21,0
→ Kulturbetriebe	3,9	19,6

Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr



Investitionstätigkeit

Investitionseinzahlungen (in Mio. €)

	<u>2024</u>	<u>2025-2027</u>
Insgesamt	166,4	363,2
▪ Zuweisungen vom Land	84,7	230,2
<i>davon:</i>		
Allgemeine Investitionspauschale	31,7	102,9
DigitalPakt Schule	4,6	/
Kommunalinvestitionsförderungsgesetz II	8,7	0,3
▪ Zuweisungen vom Bund	18,3	52,4
<i>davon:</i>		
Kommunale Schiene	9,1	14,1

Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr



Investitionstätigkeit

Förderprogramme - Investitionsvolumen

- **Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel II**
 - Investitionsvolumen 2024: 16,1 Mio. €

- **Gute Schule 2020** (Kreditfinanziert)
 - Investitionsvolumen 2024: 5,1 Mio. €

- **DigitalPakt Schule**
 - Investitionsvolumen 2024: 5,1 Mio. €

- **Kommunale Schiene**
 - Investitionsvolumen 2024: 27,8 Mio. €
 - Investitionsvolumen 2025-2027: 42,9 Mio. €

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



Investitionstätigkeit

Bedeutende Einzelmaßnahmen 2024 ff.

	<u>2024</u>	<u>2025-2027</u>
▪ Nordspange Westfalenhütte	8,50	32,00
▪ Entwicklung Schulstandort Burgholzstraße	4,85	26,67
▪ Diesterweg-GS, Schaffung Raumressourcen	8,44	22,63
▪ Neubau GS 2 Nordstadt	4,85	26,04
▪ Internationale Gartenausstellung 2027	10,97	17,11
▪ Grüner Ring Westfalenhütte	0,50	24,10
▪ Leibniz-Gym bauliche Erweiterung von G8 auf G9	0,97	20,13
▪ Stadtbahn Baulos 40-73, Haltestelle Stadtkrone Ost	3,00	18,00
▪ TEK Burgweg, Neubau	4,15	14,83
▪ Ankauf Entwicklung Westfalenhütte	7,16	10,89

**Sperrvermerk
bis 08.11.2023
15:00 Uhr**



**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit**